

36 Tote bei Busunglück in Nordindien: Überladung führt zu Absturz

Mindestens 36 Tote nach einem Unfall mit einem überfüllten Bus, der in einen tiefen Graben in Uttarakhand, Nordindien, stürzte. Rettungsmaßnahmen sind im Gange, während die Ursache des Unglücks untersucht wird.

In der nordindischen Stadt Lucknow ereignete sich am Montag ein tragischer Busunfall. Ein schlecht gewarteter und überfüllter Bus kam von der Straße ab und stürzte in eine tiefe Schlucht, was mindestens 36 Menschen das Leben kostete und mehrere weitere verletzte, so die Behörden.

Details zum Unfall

Der Unfall geschah im Almora-Distrikt im gebirgigen **Bundesstaat Uttarakhand**. Der Bus beförderte rund 60 Personen, wobei mehr als 20 verletzt wurden, berichtete Deepak Rawat, ein ranghoher Beamter der Regierung des Bundesstaates.

Rettungsmaßnahmen und aktuelle Situation

Zunächst glaubten die Behörden, dass 42 Fahrgäste an Bord waren, was der maximalen Kapazität des Busses entsprach. Rettungsteams wurden zum Unfallort entsandt, und die Behörden befürchten, dass die Zahl der Todesopfer noch weiter steigen könnte, da sieben Passagiere im Krankenhaus in kritischem Zustand sind.

Einblick in die Unfallursachen

Fernsehbilder zeigten die stark beschädigten und zerstörten Teile des Busses, der auf einem felsigen Hang neben einem Bach umgekehrt lag. Rettungskräfte waren zu sehen, wie sie Passagiere herausholten und Leichname auf Tragen trugen. Der Ministerpräsident des Bundesstaates, Pushkar Singh Dhami, erklärte, die Rettungsteams arbeiteten daran, die verletzten Passagiere schnell in nahegelegene Krankenhäuser zu evakuieren. Außerdem wurden die Behörden angewiesen, diejenigen mit schweren Verletzungen per Helikopter zu transportieren.

Ermittlungen und Verantwortlichkeit

Die Landesregierung hat eine Untersuchung des Unfalls eingeleitet, sagte Vineet Pal, ein weiterer Beamter des Bundesstaates. Vorläufigen Informationen zufolge kam der veraltete Bus ins Schleudern, bevor er in eine rund 60 Meter tiefe Schlucht stürzte. Mehrere Passagiere konnten fliehen oder wurden durch den Aufprall hinausgeschleudert und alarmierten die Behörden über den Unfall. Zwei Transportbeamte wurden suspendiert, da sie den Betrieb eines Busses in schlechtem Zustand genehmigt hatten.

Verkehrssicherheit in Indien

Indien verzeichnet eine der höchsten Verkehrstote weltweit, mit Hunderttausenden von Opfern jährlich. Die meisten Unfälle werden auf rücksichtsvolles Fahren, schlecht gewartete Straßen und veraltete Fahrzeuge zurückgeführt. Im Juli starben mindestens 18 Menschen, als ein Doppeldeckerbus mit einem Milchtransporter im Bundesstaat Uttar Pradesh kollidierte. Im Mai stürzte ein Bus mit hinduistischen Pilgern auf einer bergigen Autobahn in eine tiefe Schlucht, wobei mindestens 21 Menschen ums Leben kamen.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at